

Antragsverfahren für Projekte zur Prävention und Gesundheitsförderung in nicht-betrieblichen Lebenswelten

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit NRW

Lena Kückels

11.01.2018

Gliederung

1. Grundlage Präventionsgesetz
2. Umsetzung der LRV in NRW
3. Antragsverfahren für nicht-betriebliche Lebenswelten
4. Grundlage für die Projektbewertung: Der GKV-Leitfaden Prävention
5. Ansprechpartner/innen

Nationale Präventionsstrategie (§ 20d SGB V)



Quelle: GKV-Spitzenverband, 2018

Steuerungsgruppe (GKV + Partner der LRV)

- ➔ Treffen ca. 3-4 x im Jahr
- ➔ Grundsätzliche Beschlüsse
- ➔ Keine Antragsentscheidungen

AG Lebenswelten der GKV

GKV (stimmberechtigt)
+ KGC zur Vorstellung der
Projektbewertungen

Inhalte: Kasseninterner Austausch und
Entscheidung über Anträge

AG Lebenswelten

GKV (stimmberechtigt), LZG,
MAGS, KGC ggf. weitere Partner

Inhalte: Projektbewertungen werden erneut
vorgestellt und die Entscheidung zu den
Anträgen mitgeteilt

AG Betriebliche Gesundheitsförderung

BGF-Koordinierungsstelle
<https://www.bgf-koordinierungsstelle.de/>

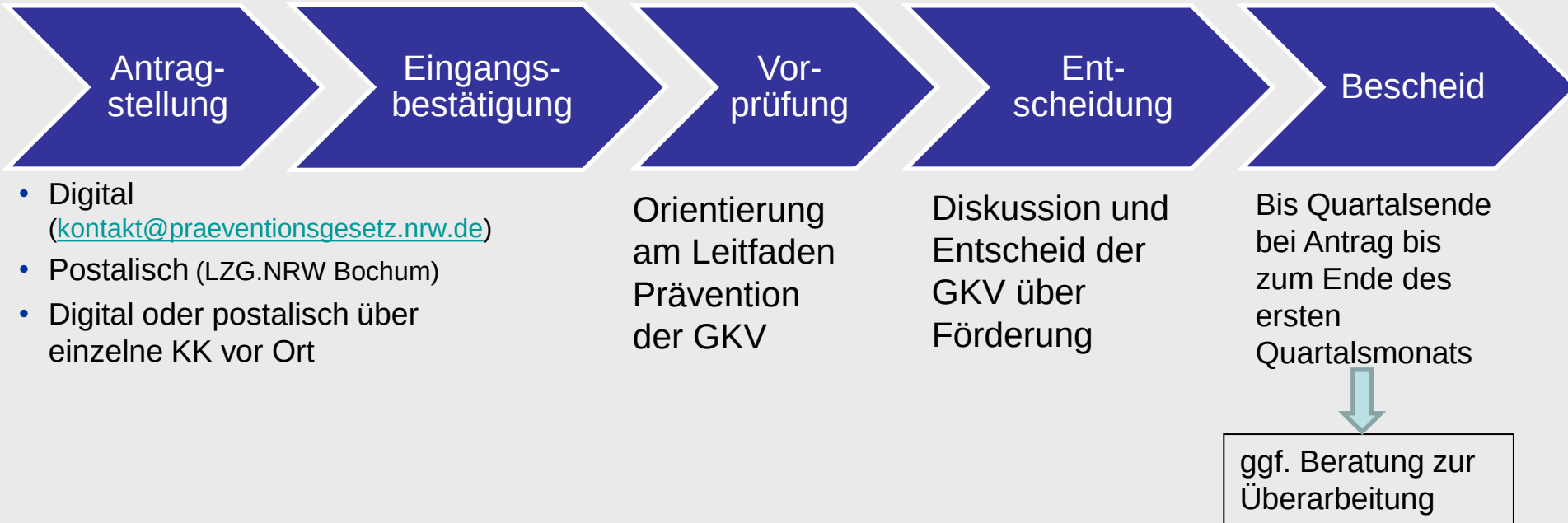
AG Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen

Ausschreibung zum Thema,
paralleles Antragsverfahren (noch
nicht öffentlich)

Keine Zuständigkeit der KGC

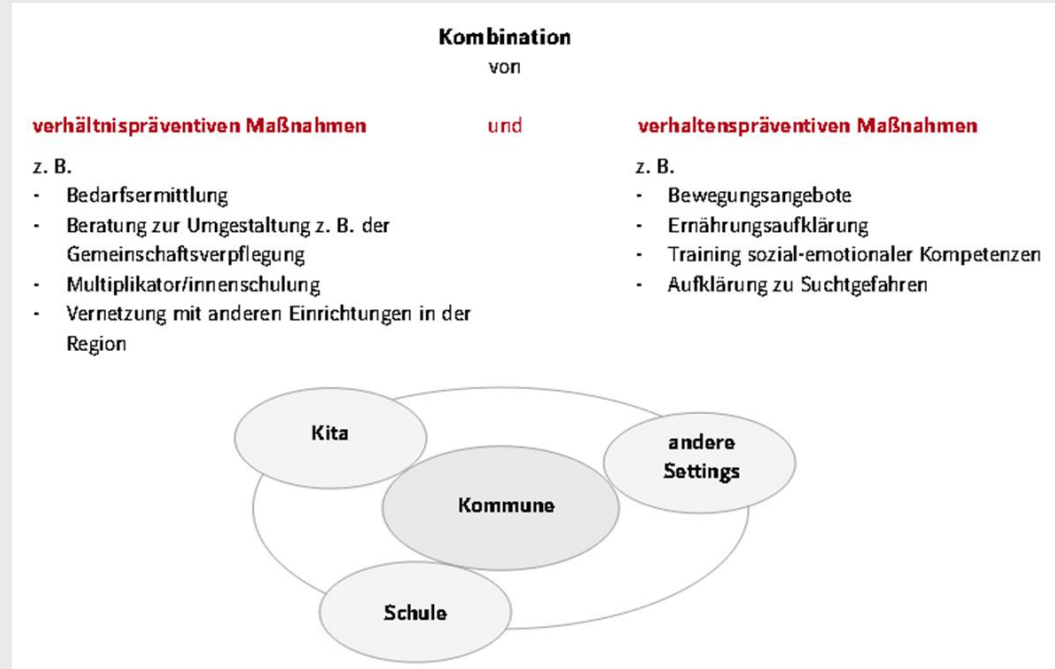
Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

Das Antragsverfahren (nicht-betriebliche Lebenswelten)



Grundlage der Projektbewertung: Der GKV-Leitfaden Prävention (insb. Kap. 4)

„Bei Leistungen nach dem Setting-Ansatz handelt es sich um primärpräventive und gesundheitsfördernde Interventionen, die sich im Sinne **aufsuchender** Information und Beratung an **Lebenswelten** richten und dabei sowohl die **gesundheitlichen Rahmenbedingungen** als auch **gesundheitlichen Kompetenzen von Einzelnen** weiterentwickeln.“



Quelle: GKV-Leitfaden Prävention in der Fassung vom 9. Januar 2017, S. 19 ff.

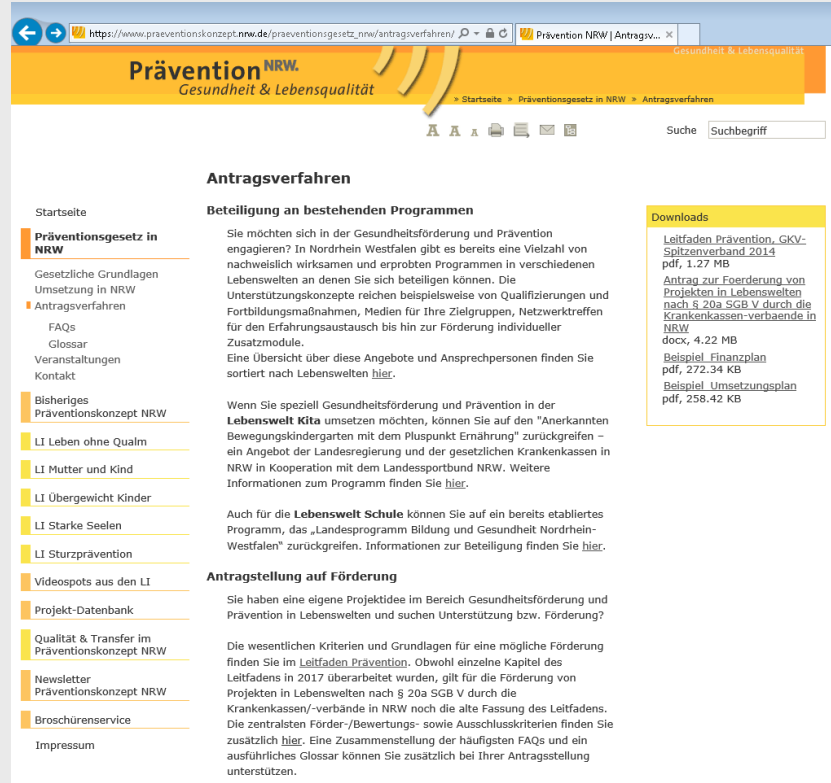
Förder- und Bewertungskriterien für Projektanträge

- Bedarfsermittlung
- Zielgruppenbestimmung und Zieldefinition
- Vielfalt/ Diversität
- eindeutige Benennung des Settings
- Partizipation
- detaillierter Finanzplan (Personal- und Sachkosten)
- Zeit-, Ablauf- und Umsetzungsplan
- Gesundheitsförderliche Ausrichtung
- Kooperation und Vernetzung
- Nachhaltigkeit und Qualitätssicherung

Ausschlusskriterien für Projektanträge

- Pflichtaufgaben anderer Akteure
- isolierte Maßnahmen externer Anbieter
- individuumsbezogene Abrechnung von Maßnahmen
- Antrag wird nicht von Einrichtung selbst gestellt
- Forschungsprojekte/ Screenings ohne Interventionsbezug
- Regelfinanzierung
- Baumaßnahmen
- Kampagnen/ Aktionen ohne Projektbezug
- berufliche Ausbildung und Qualifizierung
- Weltanschaulich nicht neutrale Angebote
- Aktivitäten von politischen Parteien etc.
- Werbezwecke

Antragsverfahren für gemeinschaftlich finanzierte Projekte



The screenshot shows the homepage of the website https://www.praeventionskonzept.nrw.de/praeventionsgesetz_nrw/antragsverfahren/. The page has a yellow header with the logo "Prävention NRW. Gesundheit & Lebensqualität". Below the header, there is a navigation bar with links to "Startseite", "Präventionsgesetz in NRW", and "Antragsverfahren". The main content area is divided into three columns. The left column contains a sidebar with links to "Startseite", "Präventionsgesetz in NRW", "Gesetzliche Grundlagen Umsetzung in NRW", "Antragsverfahren", "FAQs", "Glossar", "Veranstaltungen", "Kontakt", "Bisheriges Präventionskonzept NRW", "LI Leben ohne Qualm", "LI Mutter und Kind", "LI Übergewicht Kinder", "LI Starke Seelen", "LI Sturzprävention", "Videospots aus den LI", "Projekt-Datenbank", "Qualität & Transfer im Präventionskonzept NRW", "Newsletter Präventionskonzept NRW", "Broschürenservice", and "Impressum". The middle column is titled "Antragsverfahren" and contains a section "Beteiligung an bestehenden Programmen" with text about engaging in health promotion and prevention programs in North Rhine-Westphalia. It also mentions the "Lebenswelt Kita" and "Lebenswelt Schule" programs. The right column is titled "Downloads" and lists several documents: "Leitfaden Prävention_GKV-Spitzenverband 2014.pdf" (1.27 MB), "Antrag zur Foerderung von Projekten in Lebenswelten nach § 20a SGB V durch die Krankenkassen-verbände in NRW.docx" (4.22 MB), "Beispiel_Finanzplan.pdf" (272.34 KB), and "Beispiel_Umsetzungsplan.pdf" (258.42 KB). A search bar is located at the top right of the main content area.

Informationen unter:
www.praeventionskonzept.nrw.de

Ansprechpartner/innen

- Geschäftsstelle „AG Lebenswelten“:
Johanna Evers
- „Lotsenstelle“ für Präventionsinitiativen in nicht-betrieblichen Lebenswelten:
Verena Migge, Johanna Evers, Lana Hirsch
- Antragsprüfung:
Lana Hirsch, Gudula Ward, Jonas Weidtmann
- Beratung und Coaching zur gesundheitsförderlichen Kommunalentwicklung:
Lana Hirsch, Jonas Weidtmann
- Gesundheitsförderung bei Arbeitslosen:
Lena Kückels, Manfred Dickersbach
- Qualitätsentwicklung:
Lena Kückels

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Landeszentrum Gesundheit NRW
Fachgruppe Prävention und Gesundheitsförderung
Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit
Gesundheitscampus-Süd 9
44801 Bochum

„Lotsenstelle“ für Präventionsinitiativen in nicht-betrieblichen Lebenswelten:

kontakt@praeventionsgesetz.nrw.de

Tel. 0234 / 91535-1245 (ab dem 15.01.18 neue Tel. 0234/ 91535-2107)

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

